

Kostenfalle In-App-Käufe

Das Smartphone als Spielgerät - gerade für Kinder und Jugendliche ganz selbstverständlich. Doch vermeintlich kostenlose Spiele-Apps können auch zur Kostenfalle werden, wenn so genannte In-App-Käufe für zusätzliche Funktionen nicht deaktiviert sind. Medienkompetenz und aufmerksame Eltern bieten den besten Schutz davor, dass Kinder In-App-Käufe tätigen.

Denn viele Spiele-Apps sind nur auf den ersten Blick kostenfrei: Einige Spielfunktionen können erst gegen Bezahlung freigeschaltet werden. Für die jungen Nutzenden ist oft gar nicht zu erkennen, dass sie echtes Geld für im Spiel genutzte Fähigkeiten ausgeben.

Doch wie können diese ärgerlichen Kosten verhindert werden? Zuerst ist es ratsam, auf die Altersfreigabe von Spielen zu achten. Dies können Eltern und Erziehungsberechtigte auf der Website der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) unter www.usk.de prüfen. Wichtig ist auch, im Vorfeld die richtigen Grundeinstellungen im App-Store vorzunehmen.

So deaktivieren Sie In-App-Käufe

Android: Im Play Store können Sie unter „Einstellungen“ den Menüpunkt „Authentifizierung“ auswählen. Dort stellen Sie ein, dass alle Käufe erst authentifiziert werden müssen.

iOS: Unter Einstellungen "Bildschirmzeit" können für "Käufe in iTunes & App Store" In-App-Käufe verboten werden. Für künftige Änderungen der Einstellungen wird ein vierstelliger Code gewählt.

[Weitere Informationen zu In-App-Käufen](#)